

Stellungnahme zum Antrag



Stadt Karlsruhe
Grötzingen

SPD-Ortschaftsratsfraktion

Vorlage Nr.: **2023/0109**
Verantwortlich: **Dez. 1**
Dienststelle: **OV Grö**

Mittelfristige Investitionsplanung Stadtteil Grötzingen – „Kulturfachwerk N6“

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Grötzingen	15.03.2023	5	x	

Kurzfassung

Die Verwaltung weist den Antrag zurück, die Kernsanierung „Kulturfachwerk N6“ im Haushalt vorzuziehen.

Die Fensterläden können bis zur Sanierungsmaßnahme in 2026 abgebaut und eingelagert werden.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:		
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.		
CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Ergänzende Erläuterungen

Das Gebäude in der Niddastraße 6 ist grundlegend sanierungsbedürftig. Sinnvollerweise ist hier - analog der Sanierung des Rathauses I - eine Gesamtsanierung durchzuführen.

Zur Vorbereitung einer solchen Maßnahme sind umfassende Voruntersuchungen notwendig, um den Sanierungsaufwand realistisch und möglichst umfassend ermitteln zu können. So ist der bauliche Ist-Zustand zu bewerten, ein Schadstoffscreening durchzuführen sowie denkmalrechtliche Vorgaben und ein Farbkonzept abzustimmen.

Weiterhin ist die künftige Nutzung zu erörtern, daraus leitet sich der Bedarf an Maßnahmen für die Barrierefreiheit des Gebäudes ab. Für das umfassende Paket zur Projektvorbereitung sind in der Ortsverwaltung im Jahr 2023 keine Personalkapazitäten vorhanden.

Zudem wurden in 2023 und in den Doppelhaushalten 2024/2025 die Haushaltsmittel seitens der Kämmerei für die einmalige Bauunterhaltung erheblich gekürzt und es können nur noch Maßnahmen durchgeführt werden, die sicherheits- beziehungsweise energetisch relevant oder die unabdingbar für den Funktionserhalt des Gebäudes sind. In diese Kategorie würde das Gebäude der Niddastraße 6 nicht fallen.

Zur Sicherung des Bestandes bis zum Maßnahmenbeginn können die Fensterläden abgehängt und eingelagert werden.